

Personalien

Kardinal Pellegrino gestorben

Der frühere Erzbischof von Turin, Kardinal Michele Pellegrino, ist am Freitag im Alter von 83 Jahren gestorben. Vor vier Jahren hatte er einen Gehirnschlag erlitten, an dessen Folgen er bis zuletzt litt. Pellegrino war ein eigenwilliger Geist unter den katholischen Kirchenführern Italiens. In der Kirche und der Theologie trat er für die Freiheit der Forschung und die Freiheit des Geistes ein. Engagiert setzte er sich für die Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils ein. In seiner Diözese galt seine Sorge den Armen und Benachteiligten. Dabei geriet er auch gelegentlich in Konflikt mit der Kurie in Rom und den anderen Bischöfen Italiens. Zwanzig Monate vor seinem 75. Geburtstag bat er den Papst überraschend um Entpflichtung aus seinem Amt. Papst Paul VI. hatte 1977 dieses Gesuch angenommen. (P.S.)

Kleine Meldungen

Burkhart Müller, seit 25 Jahren Kanzler der Rheinisch-Westfälischen